

WG: E-Mail über Kontaktformular auf www.bundestag.de - Konzept Verbesserung der E- Mobilität und Netzstabilität

Roespel Rene rene.roespel@bundestag.de

Gesendet: 26.11.2015 13:53:54

An: thomas.nitschke@th-nit.de

Sehr geehrter Herr Nitschke,

vielen Dank für Ihre Nachricht an Herrn Dr. Ernst-Dieter Rossmann, der sie an mich, als den zuständigen SPD-Berichterstatter im Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgeabschätzung weiter geleitet hat.

Ich finde es sehr lobenswert, dass Sie sich so intensiv mit dem Thema Verbesserung der E-Mobilität in Deutschland auseinandergesetzt haben. Denn ich gebe Ihnen vollkommen Recht, auf diesem Gebiet muss etwas passieren und vielleicht wäre die aktuelle Krise bei VW genau der richtige Zeitpunkt dafür.

Ich sehe hier aber weniger den Staat in der Pflicht als die Konzerne (denn diese wollen am Ende ja auch das Geld verdienen). Die Entwicklung von zukunftsfähigen Batterien ist ganz klar Aufgabe der Unternehmen. Tesla zeigt ja, dass und wie dies funktionieren kann. Zweifelsohne bietet Tesla schon eine Ladestruktur an und man fragt sich, warum ein so großer Konzern wie beispielsweise VW dazu nicht willens oder in der Lage ist. Insofern muss man das Rad gar nicht neu erfinden.

Das Grundproblem der E-Autos sind noch mangelnde Praktikabilität und zu hohe Preise. Hier fehlt echtes Engagement der Automobilhersteller. So lange ein E-Auto so viel teurer als ein Benziner im Anschaffungspreis ist, werden sich nur wenige und besser Betuchte (z.B. Abgeordnete wie ich – ich fahre bereits ein VW-E-Up - mit großer Begeisterung und Freude) ein Elektroauto leisten können. Bei Kaufunterstützung durch den Staat bin ich sehr zurückhaltend, denn das führt zu Fehlallokationen.

Mit freundlichen Grüßen
René Röspel

René Röspel, MdB
Abgeordneter für den Wahlkreis
Hagen und Ennepe-Ruhr-Kreis I

Platz der Republik 1
11011 Berlin

Tel. 030 - 227 7 33 20
Fax. 030 - 227 7 63 22

<http://www.roespel.de>
<http://www.facebook.com/Roespel>
<http://twitter.com/reneroespel>

Von: briefkasten@dbt-internet.de [<mailto:briefkasten@dbt-internet.de>]

Gesendet: Mittwoch, 11. November 2015 11:50

An: Rossmann Ernst Dieter

Betreff: E-Mail über Kontaktformular auf www.bundestag.de - Konzept Verbesserung der E-Mobilität und Netzstabilität

Betreff Konzept Verbesserung der E- Mobilität und Netzstabilität

Nachricht Sehr geehrter Herr Dr. Ernst Dieter Rossmann, ich habe ein Konzept erarbeitet welches die Elektroautos Alltagstauglich macht und Sie aus der Stadt autonische holen kann. Dieses Konzept können Sie auf meiner Homepage unter der Adresse <http://www.th-nit.de> einsehen. Hierin sind auch die physikalischen Gesetzmäßigkeiten berücksichtigt die bei der Umwälzung der Mobilität eine entscheidende Rolle spielen. Ich freue mich auf Ihre Antwort, und danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit. Mit freundlichen Grüßen Thomas Nitschke Mail: thomas.nitschke@th-nit.de

Name Nitschke Thomas

Straße
Hausnr. Gutenbergstraße 10

PLZ ,Ort 14776 , Brandenburg an der Havel

Land Deutschland

E-Mail thomas.nitschke@th-nit.de

Telefon +493381660208

DIESE NACHRICHT WURDE IM INTERNET DES DEUTSCHEN BUNDESTAGES ERFASST
Wed Nov 11 11:50:19 CET 2015

Externe IP-Adresse: 2.247.83.95
